

31. August 2021

Newsletter Nr. # 3 zur Kommunalwahl 2021

Liebe Mitglieder des CDU-Stadtverbands Bergen,

in weniger als zwei Wochen findet die Kommunalwahl statt, viele Wähler geben schon jetzt ihre Stimme per Briefwahl ab. Beim CDU-Stadtverband Bergen haben wir uns für die Wahl gut aufgestellt.

Besonders wichtig wird die Kreistagswahl sein, weil hier wichtige Entscheidungen für unseren Landkreis und die Stadt Bergen getroffen werden. Im Anhang haben wir daher einen Überblick über unsere Kreistagskandidaten und ihre politischen Ziele für die Kreistagsarbeit zusammengestellt.

Einen Überblick über unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat Bergen und die Ortsräte in Bergen, Eversen und Sülze haben wir in Flyern und auch in Videos zusammengestellt, die wir auf unserer Homepage, auf Social Media und auf YouTube veröffentlicht haben:

<https://youtu.be/Zvh9fLVFYcg> - CDU Bergen Stadtratskandidaten
<https://youtu.be/IRx2tXwWE1c> - CDU Bergen Ortsratskandidaten Bergen
<https://youtu.be/zCxZ6Z02vtE> - CDU Bergen Ortsratskandidaten Eversen
<https://youtu.be/TbYjdU0NM54> - CDU Bergen Ortsratskandidaten Sülze

Ergänzend zu den Videos finden sie hier die CDU Flyer aus [Bergen](#), [Eversen](#) und [Sülze](#) zu den Ortsratswahlen.

Für viele junge Wähler ab 16 Jahren ist die Kommunalwahl eine ganz besondere Wahl, weil sie erstmalig wahlberechtigt sind. An diese Wähler haben wir uns mit einem [Anschreiben](#) durch Emily Böker gewandt, welches im Anhang ebenfalls beigefügt ist.

Obwohl wir zunächst auf die Kommunalwahl fokussiert sind, ist natürlich auch immer wieder die Bundestagswahl ein Thema. Im RTL / n-tv Triell am Sonntag konnte unser Kanzlerkandidat Armin Laschet punkten mit Kampfgeist und starken Argumenten, siehe dazu auch den NZZ Artikel: www.nzz.ch/international/nach-dem-ersten-triell-um-die-kanzlerschaft-ld.1642801

Friedrich Merz (www.friedrich-merz.de) geht in seinem Newsletter „MerzMail #59“ darauf ein, wie wichtig eine solide Haushaltspolitik Deutschlands ist. Wir sind damit gut durch die Pandemie und andere Herausforderungen gekommen und haben damit auch eine gute Grundlage um wichtige Themen wie Maßnahmen gegen den Klimawandel noch stärker angehen zu können als bisher. Notwendige Zukunftsmaßnahmen im Bereich des Klimawandels, der Pflege, der Digitalisierung, der Bildung usw. usw. werden sich nur umsetzen lassen und von der Bevölkerung mitgetragen, wenn wir es schaffen diese Herausforderungen anzugehen ohne den sozialen Frieden in Deutschland zu gefährden. Das muss aber auch finanziert werden können durch kluge und nachhaltige Politik.

Folgend die MerzMail #59:

*** *Liebe Wählerin und Wähler,*

der Wahlkampf der SPD besteht zunehmend aus dem Dreiklang „Mehr Geld – mehr Schulden – mehr Steuern“. Vor allem den Rentnern und den unteren Einkommensbezieher wird das Blaue vom Himmel herunter versprochen. Höhere Schulden sind in dieser Logik sogar ein Gewinn, denn der Staat verdient ja angeblich noch daran – durch negative Zinsen. Und höhere Steuern sind auch kein Problem, „die Reichen“ sollen halt noch ein bisschen mehr bezahlen.

Der Wahlkampf wird bisher allein von Umfragen, Plagiaten und Lachern an der falschen Stelle bestimmt. Es wird Zeit, dass wir uns mit Themen beschäftigen. Es geht immerhin um die Zukunft eines der größten Industrieländer der Welt, um die Zukunft des bevölkerungsreichsten Landes der Europäischen Union. Und es geht vor allem um die Zukunft der Menschen in unserem Land, die durch die Krisen der letzten Jahre stark verunsichert sind und die Antworten erwarten auf die Frage, wie es denn in den nächsten Jahren mit ihren Familien, ihren Kindern und ihnen selbst weitergeht.

Deutschland hat die Krisen der letzten Jahre trotz aller Kritik im Einzelnen ganz gut gemeistert. Das war möglich, weil in guten Zeiten einigermaßen solide mit den öffentlichen Finanzen umgegangen wurde. Corona und die Flutkatastrophe haben die öffentlichen Haushalte stark in Anspruch genommen, die Verschuldung allein des Bundes ist innerhalb von weniger als zwei Jahren um rund 450 Milliarden Euro gestiegen. Es ist mir unbegreiflich, wie die SPD, aber auch die Grünen und die Linkspartei, angesichts dieser Lage noch einmal unbezahlbare Versprechungen an bestimmte Gruppen von Wählerinnen und Wählern machen können. Schon die vorhandenen Schulden müssen von den nächsten Generationen bezahlt werden. Gerade die Jugend muss sich jetzt kraftvoll zur Wehr setzen gegen diesen Raubbau an ihrer Zukunft. In einem Land mit den höchsten Steuern, den höchsten Sozialbeiträgen und den höchsten Energiesteuern in ganz Europa ist die Zitrone für weitere Abgabenerhöhungen ausgequetscht. Jede weitere Umdrehung an der Steuerschraube gefährdet Unternehmen und Arbeitsplätze gerade in den kleinen und mittleren Unternehmen.

Die CDU ist durch die Fehler der letzten Woche in der Defensive. Aber jetzt sind noch vier Wochen Zeit, um die Themen zu besetzen, die wirklich wichtig sind für die nächste Bundesregierung. Solide Staatsfinanzen sind die Grundvoraussetzung für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes und vor allem für die Lebens- und Arbeitschancen der jungen Generation. Die Union muss jetzt zeigen, dass diese Verantwortung bei ihr in guten Händen ist.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende.

*Ihr
Friedrich Merz ****

Dieser Newsletter darf gerne an das eigene Umfeld weitergeleitet werden.

Herzliche Grüße

Ihr/Euer Stadtverbandsvorsitzender Peter Meinecke

info@cdu-bergen.de
www.cdu-bergen.de

Hier die Links zu den oben genannten Anlagen: